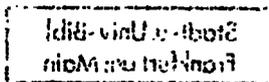


MICHAEL LUDSCHEIDT

Georg Neumark (1621–1681)

Leben und Werk

Universitätsverlag
C. WINTER
Heidelberg



INHALT

VORWORT	9
EINLEITUNG. REZEPTIONSGESCHICHTE UND FORSCHUNGSSTAND	11
I. HERKUNFT, KINDHEIT UND JUGEND (1621-1641)	23
1. Langensalza (1621-1624)	23
2. Die Freie Reichsstadt Mühlhausen (1624-1632)	27
3. Das Hennebergische Gymnasium in Schleusingen (1632-1636)	37
4. Osterode? (1636-1640)	46
5. Das Gymnasium Illustre in Gotha (1641)	51
II. REISE- UND STUDIENJAHRE (1641-1652)	61
1. „In der welt=erschollnen grosen Plünderung“ (September-Dezember 1641)	61
2. Hamburg (Dezember 1641-Januar 1642)	69
3. Der Schäferroman <i>Betrübt=Verliebter Doch entlich hocherfrewter Hürte FILAMON</i>	74
4. Das „schnelle / und gleichsam vom Himmel gefallene Glück“ - Hauslehrer in Kiel (Januar 1642-April 1644)	80
5. Student in Königsberg (1644-1649)	93
6. Gelegenheitsdichtungen der Königsberger Zeit und die <i>Poetischen Tafeln</i>	112
7. Thorn (1649-1651)	133
8. Das Schauspiel von <i>Kaliste und Lysander</i>	143
9. Bilanz der Thorer Zeit	151
10. Ein „Weltbekandter Orth / an welchem der edle Opitz“ seine „theure Kunst geübet“: Danzig (1651)	155
11. Epigramme nach griechischen Schriftstellern	164
12. Verserzählungen nach Jacob Cats	167

13.	Danziger Lebensverhältnisse	173
14.	Hamburg (September 1651-Januar 1652)	175
III.	BEAMTER UND DICHTER AM WEIMARER HOF (1652-1681)	185
1.	Stadt und Herzogtum Weimar um die Mitte des 17. Jahrhunderts	185
2.	Zwei panegyrische Dichtungen aus dem Jahr 1652	196
3.	Bibliothekar der herzoglichen Büchersammlung (1652)	201
4.	Beamter in der herzoglichen Kanzlei (1654-1680)	203
5.	Familiäre Verhältnisse: das „Privat= und Hauswesen“ der Weimarer Zeit	215
6.	Briefwechsel mit Johann Ernst Gerhard	230
7.	Briefwechsel mit dem Rat der Reichsstadt Mühlhausen	239
8.	Neumark und die Fruchtbringende Gesellschaft	251
8.1	Eintritt in die Fruchtbringende Gesellschaft (1653) und Aufstieg zum Erzschreinhalter (1655)	251
8.2.	Briefwechsel mit Georg Philipp Harsdörffer	262
8.3.	Tätigkeit als Erzschreinhalter, Korrespondenz mit anderen Mitgliedern	268
8.4.	Briefwechsel mit Sigmund von Birken	283
9.	Der <i>Neu=Sprossende Teutsche Palmaum</i> (1669). Entstehung und Wirkung	296
10.	Die Verseklagen (1655/56)	307
11.	Lyrischer Kosmos. Der <i>Fortgepflanzte Musikalisch=Poetische Lustwald</i> (1657) als imposante Erweiterung des <i>Poetisch= und Musikalischen Lustwäldchens</i> (1652)	320
11.1.	Die Publikationsform der „Wälder“	320
11.2.	Gattungen, Themen, Motive	325
11.3.	Die Musik in der Lyriksammlung	329
11.4.	Prinzipien der Textanordnung	334

12.	Das literarische Spätwerk (1667-1681) - Neumark als Förderer	339
13.	<i>Christlicher Potentaten Ehren=Krohne</i> (1675)	344
14.	Bilanz des Lebens: <i>Thränendes Haus=Kreutz</i>	360
15.	Resümee: Vir eruditus und Homo politicus	366
	LITERATURVERZEICHNIS	373
1.	Archivalien	373
2.	Quellenliteratur, Lexika, Textausgaben	374
3.	Verzeichnis der behandelten Werke Georg Neumarks	382
4.	Forschungsliteratur	387
	PERSONENREGISTER	407